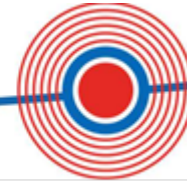




Analyse von Organisationsstrukturen und Finanzierungsmodellen ausgewählter stadtreionaler Kooperationen und Initiativen in Deutschland

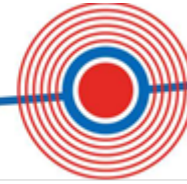
Pawel Warszycki / Martin French
HIE-RO Institut - Universität Rostock



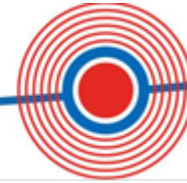


Gliederung

1. Zum Vorgehen der Untersuchung
2. Ausgewählte Zwischenergebnisse
3. Ausblick auf das Gutachten



1. Zum Vorgehen der Untersuchung



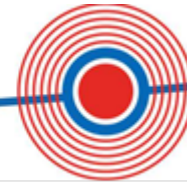
Mehrstufiges Untersuchungsverfahren

Analyse von:

- halbstandardisierten Fragebögen

und optional ergänzend

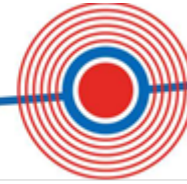
- Telefoninterviews
- Informationsdokumenten zu den Kooperationen/
Initiativen



Halbstandardisierter Fragebogen

Fragekomplexe:

- Fragekomplex I: Allgemeine Bestandsaufnahme stadtreionaler Kooperationen
- Fragekomplex II: Konkrete Ausprägung der Zusammenarbeit Stadt - Region
- Fragekomplex III: Finanzierung stadtreionaler Kooperationen
- AUSBLICK: Überregionale Vernetzung stadtreionaler Kooperationen



Halbstandardisierter Fragebogen

Rücklauf:

- 18 Fragebögen (da gezielt adressiert über 50% Rücklauf)
- via E-Mail, Post und Fax

„Regionen“ :

Aachen, Augsburg, Bremen, Freiburg, Gera, Hamburg, Kiel, Koblenz, Köln-Bonn, Lübeck, Magdeburg, Mittelrhein-Westerwald, Nürnberg, Schwarzwald-Baar-Heuberg, Südniedersachsen, Trier

Regiopole Rostock
www.regiopole-rostock.de

Fragekomplex I: Allgemeine Bestandsaufnahme stadtreionaler Kooperationen

I.1 Wie stark schätzen Sie den möglichen Einfluss stadtreionaler Initiativen für eine positive wirtschaftliche und vernetzte Entwicklung einer Stadt UND deren Region/ Umland ein?
 nicht stark weniger stark stark sehr stark

I.2 Wer hat Ihrer Meinung nach den stärksten Einfluss bezüglich einer positiven Entwicklung einer stadtreionalen Initiative?
(Mehrantworten möglich)
 Wirtschaft (Unternehmen, Unternehmerverbände etc.)
 Bildung/ Wissenschaft (Schulen, Hochschulen, Wissenschaftsverbände etc.)
 Politik/ Verwaltung (Landes-/ Kommunalpolitik, städtische/ reg. Verwaltung etc.)
 Zivilgesellschaft/ Kulturbereich (Vereine, Bürgerinitiativen etc.)

I.3 Was sollten Ihrer Meinung nach Prioritäten bei der Entwicklung einer stadtreionalen Initiative sein?

Fragekomplex II: Konkrete Ausprägung der Zusammenarbeit Stadt - Region

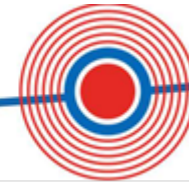
II.1 Da die Regiopole Region Rostock eine auf freiwilligen Strukturen basierende stadtreionale Initiative ist, interessieren wir uns insbesondere für freiwillige Kooperationen zwischen Stadt und Region/ Umland.
Gibt es bei Ihnen freiwillige, d. h. nicht durch rechtliche Rahmenbedingungen initiierte stadtreionale Kooperationen?
 ja nein
 weiter mit Frage II.6 nur noch Fragen II.2 bis II.5 der Befragung beantworten

II.2 Sehen Sie in Ihrem Umfeld Möglichkeiten für die Initiierung stadtreionaler Kooperationen auf freiwilliger Basis?
 ja nein

II.3 Welche grundlegenden Erwartungen würden Sie mit möglichen stadtreionalen Kooperationen auf freiwilliger Basis in Ihrem Umfeld verbinden?

Beteiligte „Regionen“ im Überblick





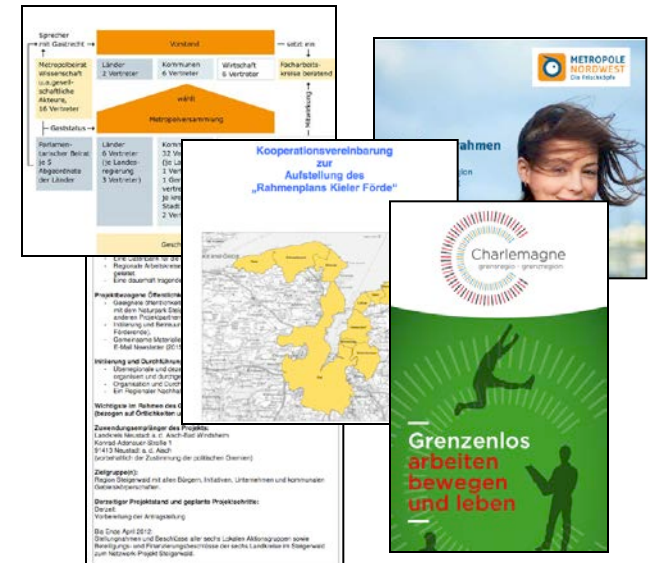
Informationsdokumente zu den Kooperationen (als optionale Vertiefung des Fragebogens)

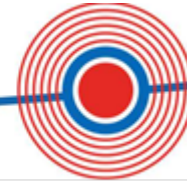
Rücklauf:

- 23 zusätzliche Informationsdokumente

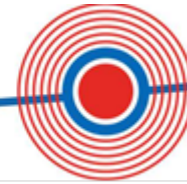
Art der Dokumente:

- Kooperationsabkommen
- Satzungen
- Organigramme
- Arbeitspläne/ Handlungsrahmen
- Unterlagen zum Finanzhaushalt
- Geschäfts-/ Beitragsordnungen
- Jahresberichte
- Dokumente der Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Highlightkalender etc.)
- Projektbeschreibungen
- Auswertungen von stadtreionalen Befragungsergebnissen
- „Regionen-Steckbriefe“

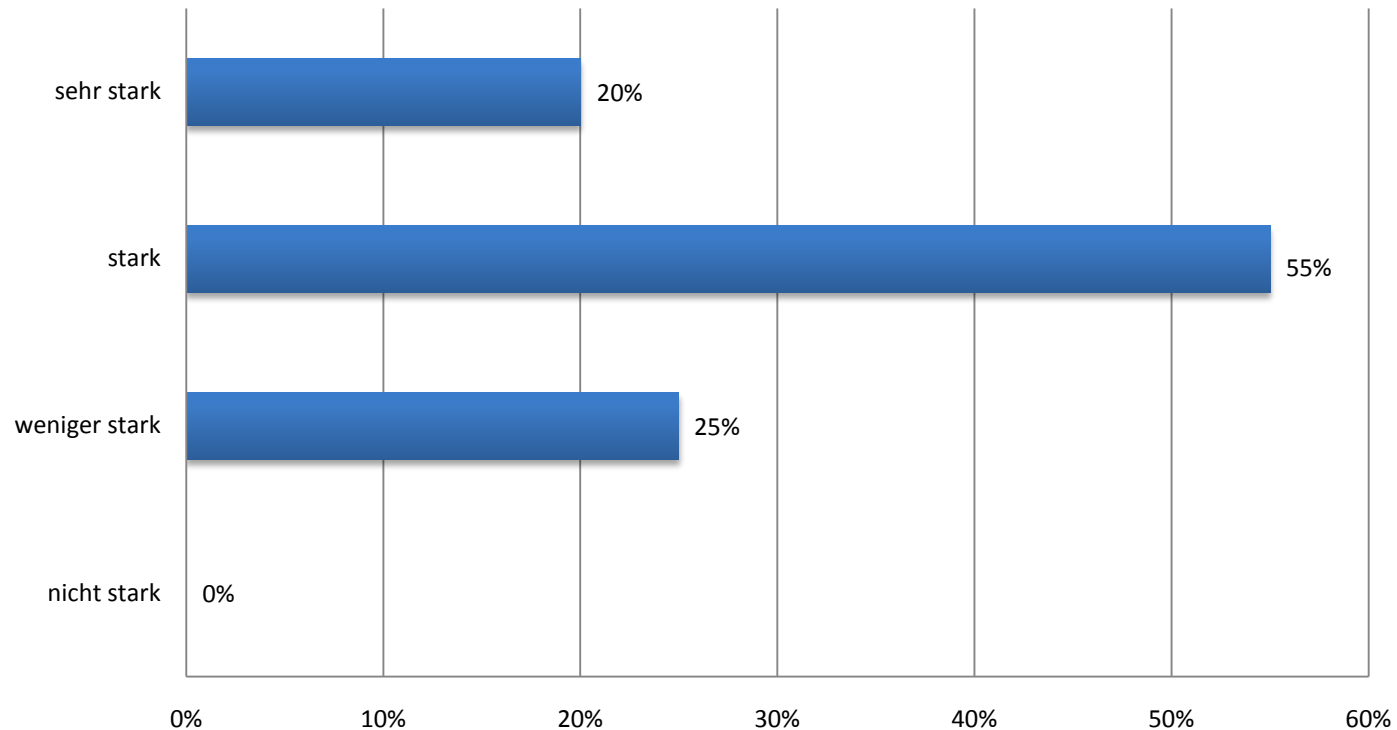


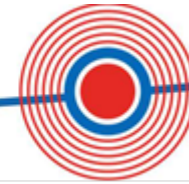


2. Ausgewählte Zwischenergebnisse

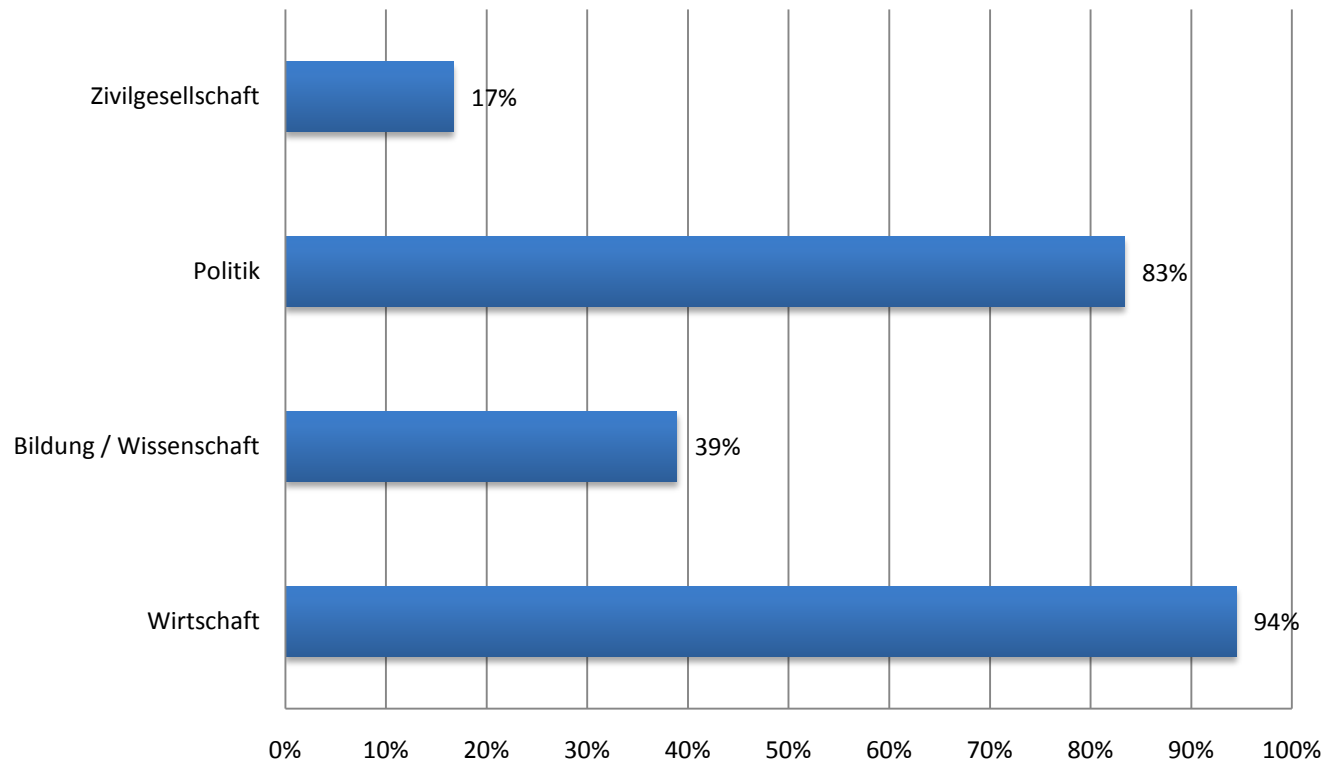


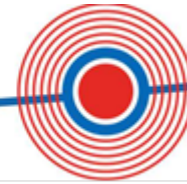
Wie stark schätzen Sie den möglichen Einfluss stadtregioer Initiativen für eine positive wirtschaftliche und vernetzte Entwicklung einer Stadt UND deren Region/ Umland ein?





Wer hat Ihrer Meinung nach den stärksten Einfluss bezüglich einer positiven Entwicklung einer stadtreionalen Initiative?

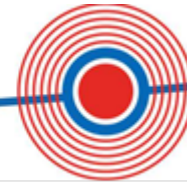




Was sollten Ihrer Meinung nach Prioritäten bei der Entwicklung einer stadtreionalen Initiative sein?

Geclusterte Antworten:

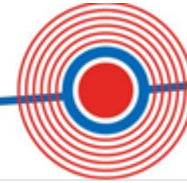
- Analyse, Nutzung und Ausbau von vorhandenen Initiativen und Netzwerken
- gemeinsames Leitbild (Konsensthemen) aller involvierten Akteure
- transparente und faire Kommunikation zwischen Stadt-Umland-Region
- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit (Erhalt bzw. Stärkung regionaler Identität)
- Entwicklung nachhaltiger Strategien in Bezug auf Siedlungs-/Wirtschaftsentwicklung sowie Verkehrsentwicklung/ Mobilität
- Zusammenarbeit in gemeinsam entwickelten, beantragten und durchgeführten Projekten
- Entwicklung stadtreionaler Verwaltungs- und Planungsstrukturen



In welcher Form/ Struktur wurde die stadregionale Kooperation gegründet?

Geclusterte Antworten:

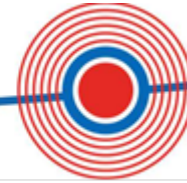
- informelle bi-/ tri-/ multilaterale Kommunal-/ Regional-/ Landesplanung
- Entwicklungs-Charta („Spielregeln“)
- Kooperationsvereinbarung (freiwillig / öffentlich-rechtlich bestimmt)
- Projekte
- (Förder-)Verein (gemeinnützig / nicht gemeinnützig)
- Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)
- Verwaltungsabkommen
- Staatsvertrag



Wer waren bzw. sind die maßgeblichen Akteure in der Gründungsphase (Initiatoren)?

Geclusterte Antworten:

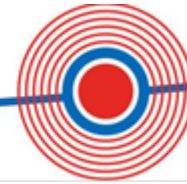
- Kommunal-, Regional- und Landes-Planungsstellen bzw. -Planungsverbände
- kommunale, regionale und Landes-Verwaltungsstellen
- kommunal-, regional- und landespolitische Entscheidungsträger (z. B. Oberbürgermeister, Stadt- und Kreisräte, Landräte)
- kommunale, regionale und Landes-Arbeitsgemeinschaften (engagierte Personen aus Politik/ Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft)
- IHKs
- Wirtschaftsfördergesellschaften



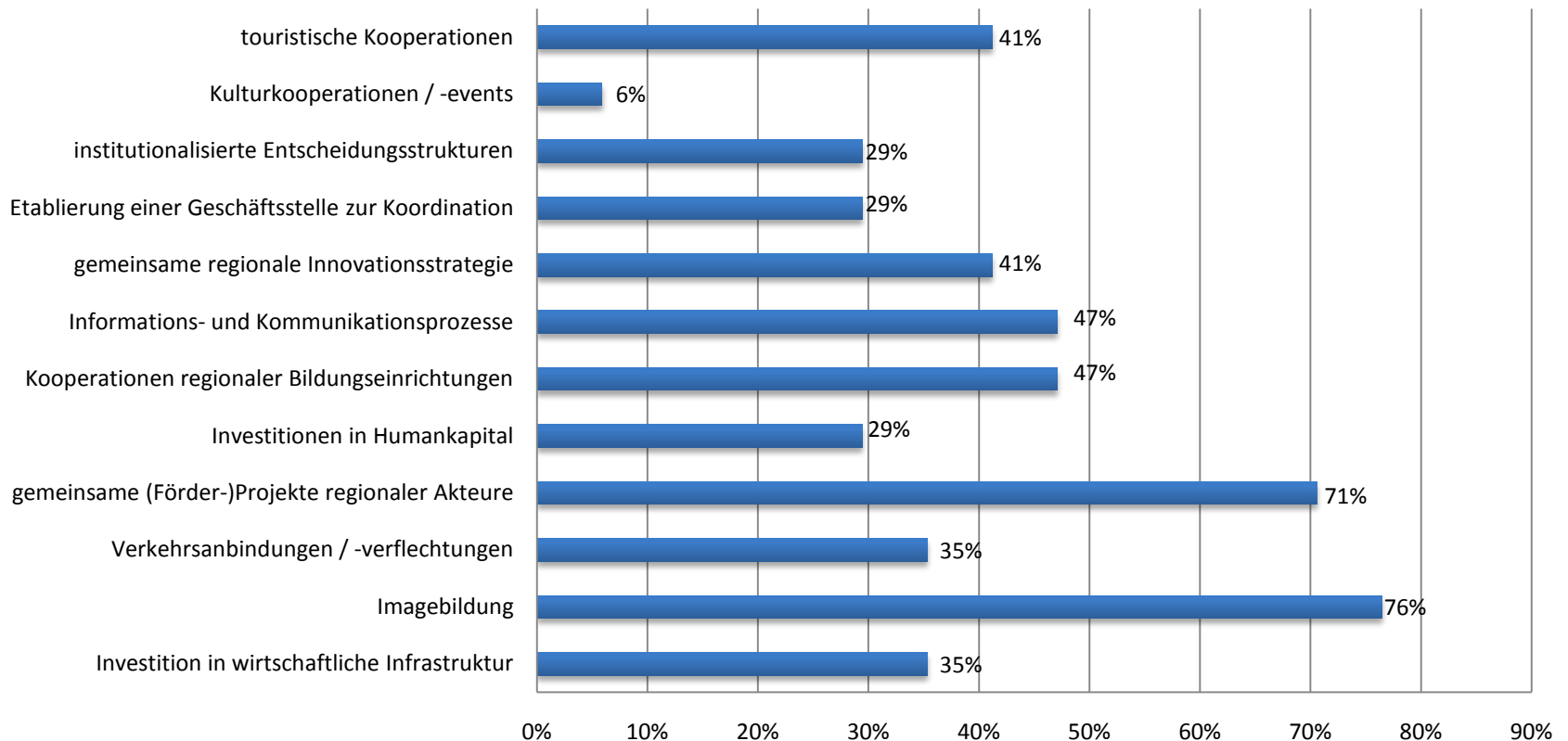
In welcher Organisationsstruktur wird in Ihrer stadtreionalen Kooperation gearbeitet? Wie werden Entscheidungen getroffen?

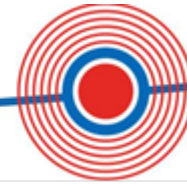
Geclusterte Antworten:

- Initiativkreis (ehrenamtlich bzw. durch Arbeitszeit der Akteure abgedeckt)
- Mitgliederversammlung (v. a. bei Vereinsstrukturen)
- Regionalrat (Strategieentwicklung)
- Lenkungsausschuss/ Steuerungskreis (operatives Geschäft)
- Geschäftsstelle (i. d. R. finanzierte Leitungsinstanz; in der Verwaltungsstruktur eingebunden oder separat ausgegliedert)
- Geschäftsführung (ehrenamtlich / hauptamtlich)
- Fach-Gremien bzw. -Foren (z. B. Wirtschaft, Wissenschaft, Verkehr, Kultur, Sport, Tourismus, Marketing)
- Marketinginitiativen/ -vereine
- Projektgruppen/ Kompetenzinitiativen
- IHKs und HWKs
- Wirtschaftsfördergesellschaften

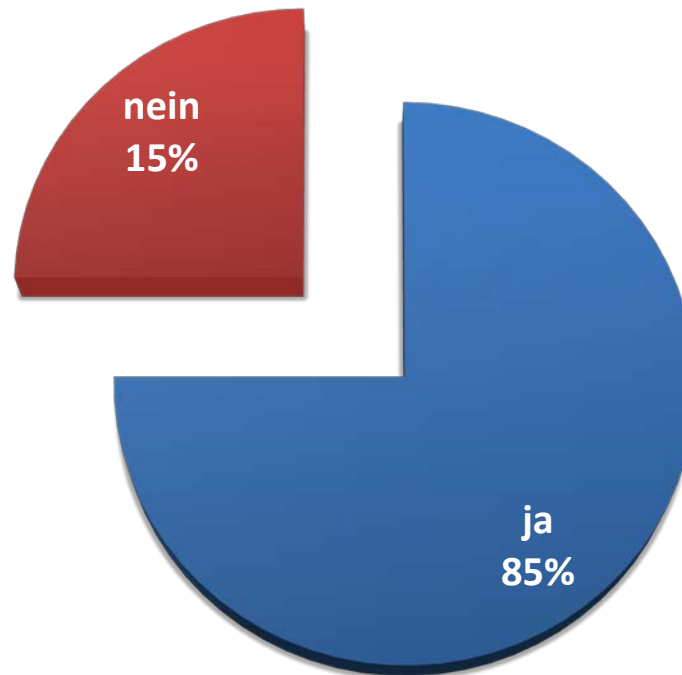


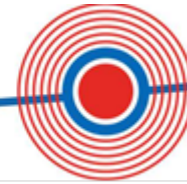
Wo sehen Sie aktuell konkrete zu vertiefende Entwicklungs- und Aktionspotenziale im Rahmen Ihrer stadtreionalen Kooperation?



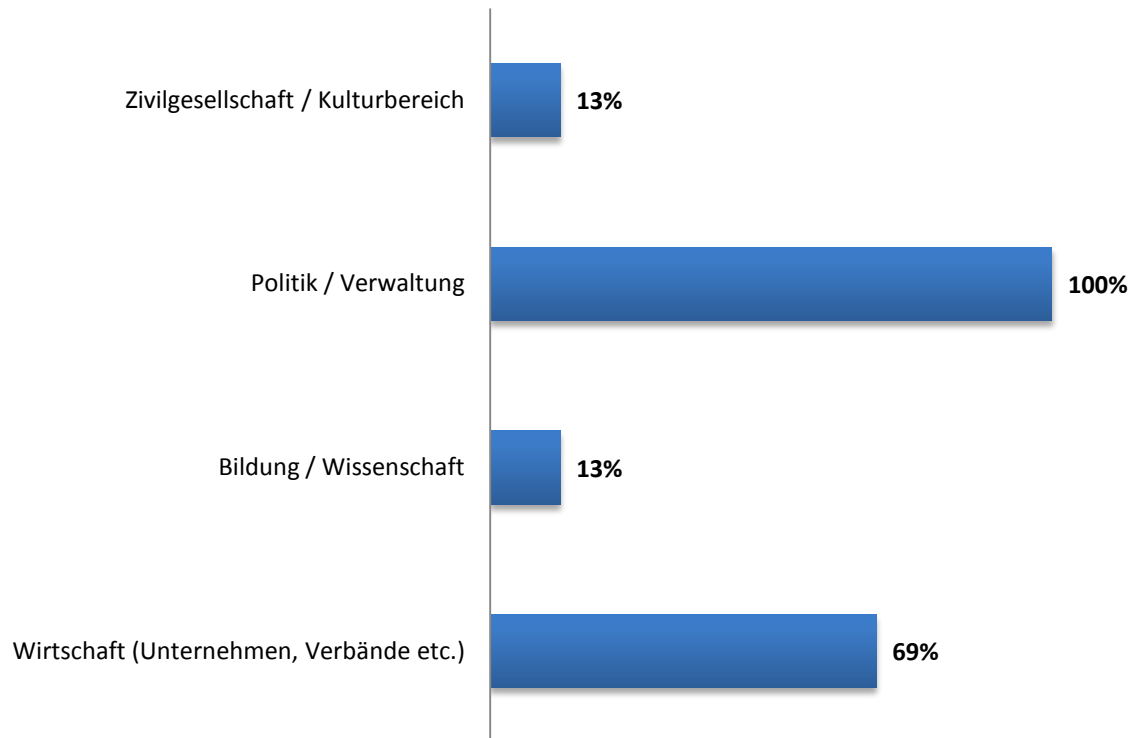


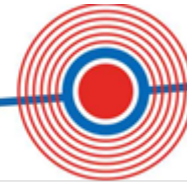
Gibt es aktuell eine Finanzierung zur Sicherstellung der Basisstrukturen Ihrer stadtreionalen Kooperation (z. B. einer Geschäftsstelle)?



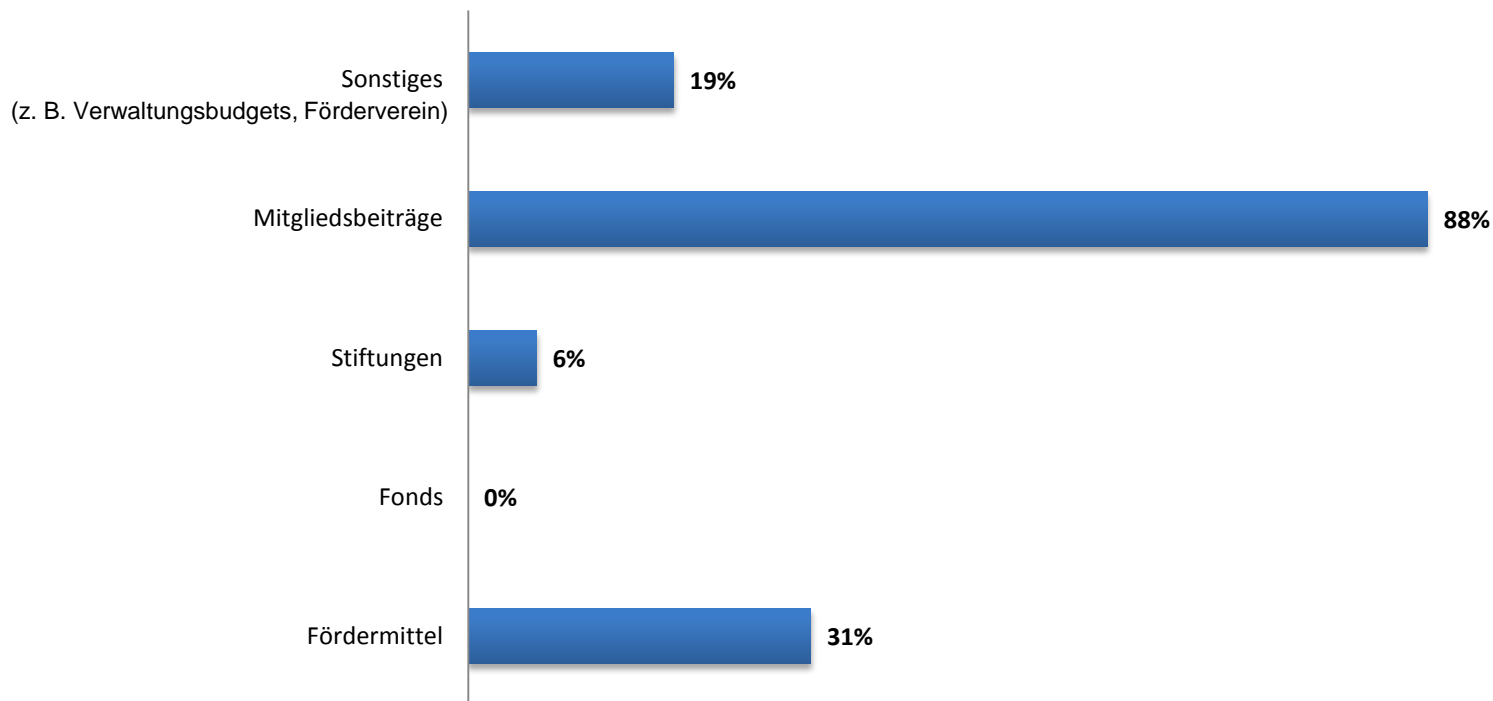


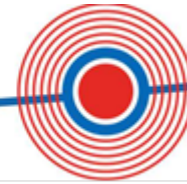
Wer sollte sich Ihrer Meinung nach am stärksten bei der Finanzierung von Basisstrukturen Ihrer aktuellen bzw. von möglichen stadtreionalen Kooperation(en) einbringen?





Was sind Ihrer Meinung nach die besten Möglichkeiten, die Finanzierung von Basisstrukturen Ihrer aktuellen bzw. möglichen stadtreionalen Kooperation(en) langfristig zu sichern (z. B. durch Finanzierung einer Geschäftsstelle)?





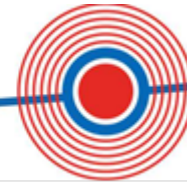
Wie sieht die Finanzierung zur Sicherstellung der Basisstrukturen Ihrer stadtreionalen Kooperation konkret aus?

Geclusterte Antworten:

- Mitgliedsbeiträge und Sonderbeiträge
- anteilig festgelegte Finanzierung durch die Trägergruppen (Länder und kommunale Träger nach Ländern; z. T. nach der Einwohnerzahl gerichtet)
- Budgets in den Kommunalverwaltungen (v. a. auch in Fachbereichen für Stadtplanung/ -erneuerung)
- Förderverein
- Förderung durch Landesministerien (z. B. ESF) oder Bundesministerien (z. B. MORO)
- Kofinanzierung über eine Sonderumlage auf Kommunen
- (Teil-)Finanzierung durch fachspezifische Förderprojekte (Landes-, Bundes-, EU-Mittel)



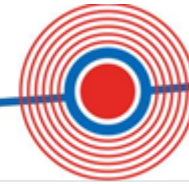
v. a. zur Finanzierung des Betriebs der Geschäftsstelle, von Marketingaktivitäten, von Projekten (Stichworte: Eigenanteil, Vorfinanzierung etc.), fachspezifischen Veranstaltungen



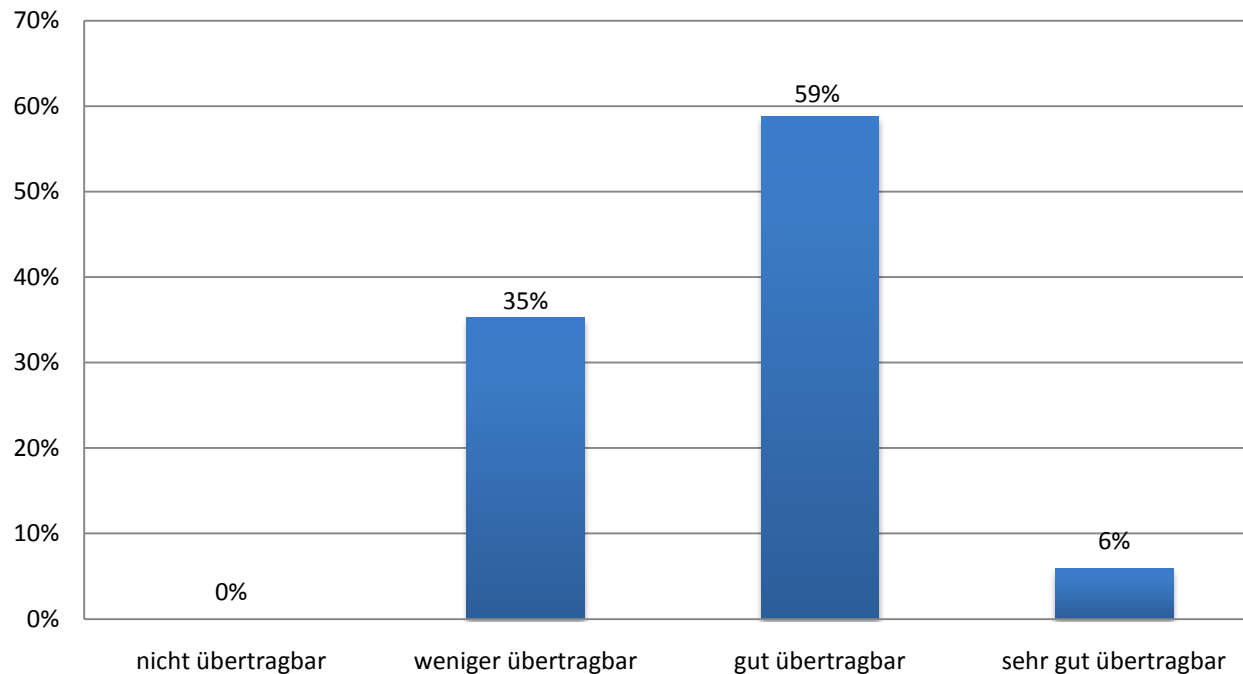
Was sind Ihrer Meinung nach die größten Barrieren bei der Finanzierung Ihrer aktuellen bzw. auch von möglichen stadtreionalen Kooperation(en)?

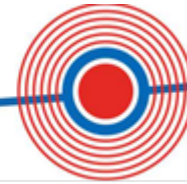
Geclusterte Antworten:

- zu geringe/ falsche Kommunikation (v. a. auch bzgl. des „Klarmachens“ des Mehrwerts der Kooperationen für aktive/ zahlende Mitglieder)
- noch zu geringe Bekanntheit/ Akzeptanz stadtreionaler Kooperationen (somit v. a. oft fehlende „attraktive Bühnen für Entscheidungsträger“ mit Finanzierungsbefugnis)
- Freiwilligkeit bzw. fehlende (rechtliche) Verpflichtungen bei stadtreionalen Kooperationen
- aktuelle allgemeine Finanznot der Städte und Gemeinden (Konsolidierung der öffentlichen Haushalte)
- begrenzte Verwaltungsbudgets, v. a. auch durch fehlende öffentliche Finanzflexibilität
- verringerte Fördersätze, Eigenanteile und Vorfinanzierung bei Förderprojekten
- Konkurrenzsituation benachbarter Städte/ Gemeinden bei der Gewinnung von Einwohnern und der Ansiedlung von Unternehmen
- Animositäten zwischen einzelnen Entscheidungsträgern

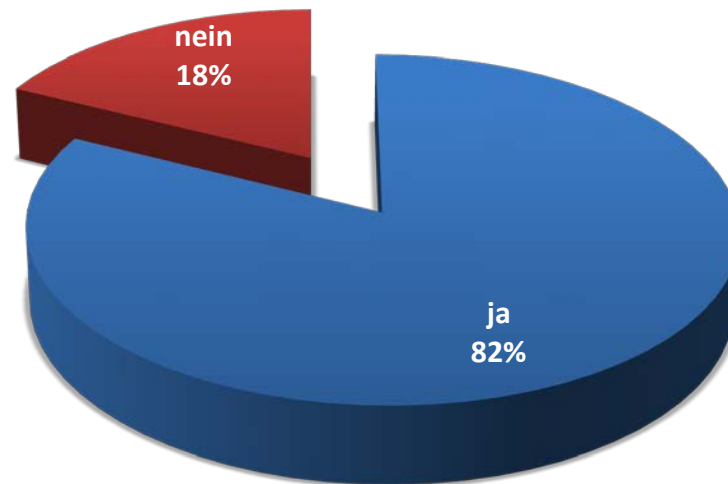


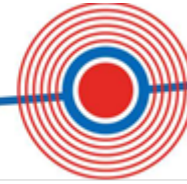
Wie schätzen Sie die Übertragbarkeit/ Adaptierfähigkeit erfolgreicher stadtreionaler Initiativen bzw. von Arbeits-/ Entwicklungsbereichen eben dieser auf andere ähnlich strukturierte stadtreionale Initiativen ein?



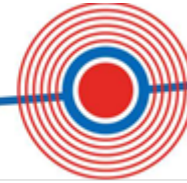


Halten Sie die Vernetzung von stadtreionalen Initiativen im überregionalen Kontext für sinnvoll und Gewinn bringend?





3. Ausblick auf das Gutachten



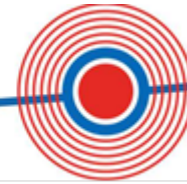
Ausblick auf das Gutachten

Finale Fertigstellung:

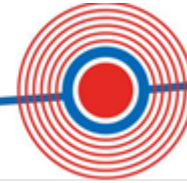
- geplant Ende März/ Anfang April 2013

Finale Untersuchungsschritte:

- abschließende Tiefenanalyse der qualitativen Daten aus den
 - Fragebögen
 - Tiefeninterviews
 - zusätzlichen Informationsdokumenten
- Analyse und Verwertung der Workshop-Ergebnisse vom 4./5. März 2013



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und die
weitere Kooperation!**



Kontakt Daten:

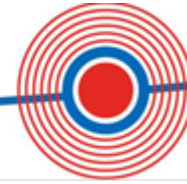
Hanseatic Institute for Entrepreneurship and Regional
Development at the University of Rostock (HIE-RO)

Ulmenstraße 69 - Haus 3
18057 Rostock

Telefon: +49 (0) 381 498 5630

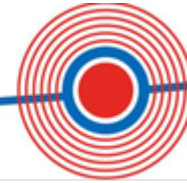
E-Mail: info@hie-ro.de

Web: www.hie-ro.de



LEITFRAGEN für die Diskussion:

- Wie kann der Einfluss stadtreionaler Initiativen für eine positive Entwicklung einer Stadt UND deren Region/ Umland noch ausgebaut werden?
- Wie können v. a. Politik und Wirtschaft für eine positive Entwicklung einer stadtreionalen Initiative verstärkt gewonnen werden?
- Wie können/ sollten v. a. Politik und Wirtschaft verstärkt zur Finanzierung von Basisstrukturen von stadtreionalen Kooperation beitragen?
- ...



LEITFRAGEN für die Diskussion:

- Wie können konkrete Entwicklungs- und Aktionspotenziale von stadtreionalen Kooperationen durch überregionale Vernetzung unterstützt werden?
- Welche Arbeits-/ Entwicklungsbereiche erfolgreicher stadtreionaler Initiativen sind am ehesten auf ähnlich strukturierte stadtreionale Initiativen übertragbar?
- Wie kann eine nachhaltige Arbeitsstruktur einer überregionalen Vernetzung von stadtreionalen Initiativen aussehen?
- ...